

Konzentration der Spezialisten



Italien: Land der schicken Mode, schneller Autos, köstlicher Weine und brillanter Köche – aber auch Heimat vieler namhafter Hebevorrichtungshersteller. Die Mehrzahl der Kran- und Bühnenproduzenten konzentriert sich von Mailand im Westen bis hinter Bologna im Osten. In dieser Region sind mehr als hundert Firmen ansässig, die entweder selber Krane oder Arbeitsbühnen herstellen, oder wichtige Produzenten mit Komponenten beliefern.

Die Konzentration von vielen Spezialisten in dieser Region ist Stärke und Schwäche zugleich. Einerseits kann hier auf geballtes Know-how zurückgegriffen werden: In Norditalien wird praktisch jede Art von Kran und Arbeitsbühne gebaut – wenn es das gewünschte Modell noch nicht gibt, findet sich immer jemand, der es bauen kann.

Auf diese Weise können die Hersteller ihre Komponenten „just in time“ einkaufen und einen Großteil ihrer Produktion an qualifizierte externe Spezialisten vergeben. Die Hersteller können flexibel und innovativ handeln und sich auf ein großes Reservoir an Ingenieuren und erfahrenen Subunternehmen verlassen.

Andererseits ist es ziemlich einfach einen Herstellerbetrieb zu gründen – Investitionen in schwere Maschinen oder

große Fabrikgelände erübrigen sich, wenn man praktisch alle Arbeiten an Subunternehmen vergeben kann. Daher zeichnet sich die Arbeitsbühnenindustrie auch durch einen reges „Kommen und Gehen“ aus: Firmengründung und Pleiten sind an der Tagesordnung.

Die SAIE in Bologna, die italienische Ausstellung des allgemeinen Baugewerbes, hat sich zur weltweit wichtigsten Messen für Ladekrane entwickelt. In Norditalien gibt es mehr Ladekranhersteller als in jeder anderen Region der Welt. Diese Hersteller sind zwar nicht die größten der Welt, zeichnen sich aber durch ausge-

prägten Innovationsgeist aus; vier dieser Firmen zählen zumindest zu den wichtigsten internationalen Produzenten. Auch die italienischen Hersteller von Arbeitsbühnen haben die SAIE zu ihrer „Hausausstellung“ erkor-

ren. In diesem Jahr werden etwa 50 Firmen Seite an Seite mit den wichtigsten internationalen Produzenten Arbeitsbühnen und Zubehör ausstellen.

Die SAIE 2000 findet vom 18.-22. Oktober in Bologna (Italien) statt. Die Öffnungszeiten sind von 09.00 bis 18.00 Uhr, am Sonntag, den 22. Oktober wird bereits um 17.30 Uhr geschlossen.

Wenn Sie also Ihre Flotte durch ein neues oder ungewöhnliches Modell erweitern wollen, werfen Sie einen Blick auf die italienischen Produkte – hier finden Sie innovative und unkonventionelle Geräte, die auf den Kunden maßge-

Italien-Special

schneidert werden können. Erleichtern Sie sich Ihren SAIE-Besuch, und werfen Sie einen Blick auf nachfolgende Exponate. Arrivederci!

Mehrere Unternehmen sind sowohl im Ladekran- als auch im Arbeitsbühnenbereich aktiv. Effer z.B. gehört zu den traditionsreichsten Kranherstellern Italiens und ist seit der Übernahme von Bizzochi nun auch ein wichtiger Hersteller von Arbeitsbühnen. Das Unternehmen hat über 300 Mitarbeiter mit einem Umsatz von

geschätzten 40 Mio. Euro in 2000 - etwa 30 Prozent mehr als 1999. Eine neue Fabrik mit 10.000 m² Nutzfläche befindet sich gegenwärtig im Bau. Nach der Eröffnung im Jahr 2001 soll sich die Produktion von Lastkränen noch steigern. Effer baut ein breites Sortiment von Ladekranmodellen, darunter Schiffsladekrane, die inzwischen knapp 10 Prozent des Umsatzes ausmachen. In Deutschland wird das Unternehmen durch die Wolf GmbH in Bruchsal vertreten, die vor kurzem eine



ungewöhnliche, selbstfahrende WEMB-Einheit mit 110 tm an Volkswagen verkaufte.

Die Übernahme von Bizzochi leitet für beide Firmen eine neue Phase ein: Durch Effer erhält die bisherige Marke Bizzochi in den Bereichen Finanzen und Betriebsführung zusätzliche Stabilität. Wie Nicola Monti, Geschäftsführer beider Unternehmen, gegenüber Kran & Bühne erklärte, sollen sowohl der separate Charakter der beiden Unternehmen als auch die bisherigen Händlerbeziehungen beibehalten werden. Bizzochi beschäftigt 60 Mitarbeiter und wird in diesem Jahr einen



Umsatz von ca. 10,5 Mio. Euro erzielen, ca. 30 Prozent über dem Vorjahresergebnis.

Auch Fassi (Freigelände 44/D22) wird auf der SAIE Ladekrane und Arbeitsbühnen vorstellen. Die MIL 18.8 ist eine neue Bühne mit einer Arbeitshöhe von 17,8 m. Fassi ist auch in Deutschland aktiv und hat seit zwei Jahren Maschinen mit Arbeitshöhen von 16, 19, 22 und 25 m im Angebot.

Einige der größten Ladekrane der Welt kommen aus Montichiari, der Heimat von Cormach. Vor kurzem führte der Her-



steller das erste Modell einer neuen Serie an Ladekranen ein, die 25500 E und 27500 E. Laut Cormach stellen diese Modelle - denen bald auch neue Kurzauslegerversionen folgen sollen – „den Anfang eines neuen Konstruktionsstils“ dar. Die Montagekrane von Cormach sind in Deutschland unter der Marke Tech erhältlich, die von FAS in Mannheim vertrieben wird. Die neueste Ergänzung dieser Reihe von Lkw-Teleskopkrane sind der 38500 und der 43000. Die Gelenkarmkrane von Cormach werden von Maytec in Waldshut als Sortiment an Be- und Entladekrane verkauft. Auf der SAIE stellt Cormach im Freigelände 44 an Stand A32-B11 aus.

Auch andere Ladekranhersteller sind im Freigelände 44 zu finden. Amco Veba z.B. stellt an Stand C34 sein komplettes Produktsortiment vor.

Copma (FG 44, D11) zeigt unter seinem neuen Firmenlogo ebenfalls die ge-



samte Produktpalette. Im Mittelpunkt steht der neue 990, außerdem sind das neue Kransortiment Pesci und der auf den Transportsektor abzielende 380/6 zu sehen.

Von Iteco (FG 44/ B32) werden die neuen, kompakten RT Scherenbühnen IG 8160 und IG 101600 mit 10 m und 12 m Arbeitshöhe präsentiert. Beide Scherenbühnen sind bei voller Plattformhöhe und

vollausgeschobener Plattform fahrbar. Die Bühnen wurden erstmals auf der Apex vorgestellt und geben nun auf der SAIE ihr italienisches Debüt. In den letzten Jahren konnte Iteco beachtliche Zuwächse verzeichnen und gehört nun zu den größten italienischen Herstellern von Scherenbühnen. In Deutschland wird die Firma von Gustav Bertram in Hannover vertreten. Premiere feiern zwei Elektroscherenbühnen: IG 6080 mit 8 m Arbeitshöhe, 90° Lenkeinschlag, nur 80 cm breit, und IG 8130, 10 m Arbeitshöhe, 90° Lenkeinschlag, 1,3 m breit.

Airo-Tigieffe hat vor kurzem neue Scherenbühnen auf den Markt gebracht, einerseits Modelle für Industrie andererseits für das Baugewerbe. Die neuen Modelle für das Baugewerbe sind die SF 1700 D 4WD, die SF 1000B/G und die SF 1000 D. Darüber hinaus wird eine selbstfahrende Teleskopbühne vorgestellt, die SG 2500 JD 4x4x4. Zu den neuen In-





dustriemodellen gehören die SG 1100 JE, die SG 1400 JE und die SF 1000 IR E. Laut Geschäftsführer Roberto Ferramola ist der Umsatz des Unternehmens um bis

Der Weg zur SAIE 2000

Das Messegelände „Bologna Fiere“ liegt unweit des Hauptbahnhofes der Stadt. Zugreisende steigen am Bahnhof entweder in einen der Busse Nr. 10, 35, 38 oder nehmen für die Zehn-Minuten-Fahrt ein Taxi.

Autofahrer auf der Autobahn A13 von Bologna Richtung Padua zweigen an der Ausfahrt Bologna-Arcoveggio ab und nehmen den Autobahnring Richtung Ancona bis zur Ausfahrt Nr. 8 (Fiera).

Vom Flughafen bringt ein Bus die Reisenden im Halbstundentakt zum Messegelände. Mit dem Taxi dauert die Fahrt ca. 15 Minuten.

Über vier verschiedene Eingänge finden die Besucher ins Innere der Ausstellung. Parkplätze finden Sie an allen Eingängen.



zu 20 Prozent gestiegen; die Exporte machen inzwischen beinahe die Hälfte des Gesamtumsatzes aus. Das Unternehmen hat sein Werk gerade auf 4000 m² erweitert und plant in Zukunft nochmals eine Vergrößerung um 2000 m².

Aber auch viele internationalen Hersteller sind mit ihren Exponaten in Bologna vertreten, z.B. JLG (FG 43/D1 + 43/E2), Genie (FG 44/H16) und Haulotte (FG43/F1-G2). Haulotte nutzt die Ge-

legenheit zur Vermarktung seiner Bühne Compact 8, die sich zum Transport auf 1,98 m Höhe und 0,81 m Breite zusammenklappen läßt. Die Bodenhöhe beträgt 13 cm. Insgesamt zehn Bühnen sind auf dem Stand von Haulotte Italia zu sehen.

UpRight (FG 44/B19 – Nuova Instant Italia) zeigt erstmals in Italien die neuen MB Vertikalmast-Ausleger. Die Serie umfaßt zwei Modelle, den MB20N mit 8 m und den MB26 mit 10 m maximaler

Italien-Special

Arbeitshöhe. Der MB20 ist mit seinen 81 cm Breite und einer zusammengefahrenen Höhe von 1,90 m für Manövrierbarkeit in „engen Räumen“ konzipiert, paßt er doch als einziger Mastausleger seiner Größe durch einen Standard-Türrahmen. Ebenfall für enge Arbeitsräume ist der MB26 mit 99 cm Breite und 1,98 m Höhe in zusammengefahrenem Zustand geeignet.

Aus Deutschland sind alle wichtigen Mobilkranhersteller vertreten: Liebherr (FG 48/F15), Mannesmann Dematic (FG43/F15), Tadano Faun (FG 43/E15) und Deutsche Grove (FG 43/D21+44/D35). Liebherr zeigt außerdem Turmdrehkrane.

Im Mittelpunkt des Standes von Mannesmann steht der AC 100 mit einer Kapazität von 100 Tonnen, der vor kurzem von Cisco Italia S.C.P.A. gekauft wurde. Cisco ist erst seit einem Jahr Kranverleiher, hat jedoch bereits sieben Dematic-Krane erworben, darunter einen AC 300. Ebenfalls zu sehen sind der von Mantovani gekaufte AC 40-1 und der AC 80-1,



der an die Coop. Facchini „La Concordia“ S.r.l. mit Sitz in Verona geliefert wird.

Tadano Faun zeigt Krane aus dem 100-Tonnen-Bereich. Der ATF 100-5 verfügt jetzt über eine Hubkapazität von max. 110 Tonnen. Der Kran besitzt einen Hauptaus-

leger von 51 m und zwei Mercedes-Motoren.

Zu den italienischen Mobilkranherstellern gehören so bekannte Namen wie Ormig (FG 43/E9), Marchetti (FG 43/F27), Valla (spezialisiert auf Mobilkrane mit

Elektroantrieb – FG 43/G9), Rigo (FG 44/A56) und der „italienische Arm“ von Terex (FG 48/97). Rigo wird in Deutschland von Rema in Friedberg-Derching vertreten. Vor kurzem verkaufte das Unternehmen seinen zweiten Kran - einen RT 500 Geländekran mit 50 Tonnen - an Bauer. Valla zeigt auf der SAIE einen 40-Tonnen-Industriekran 400 D/E mit Diesel-/Elektroantrieb, der an die französische Firma Cantinau verkauft wurde.

Zwei in Deutschland wohlbekannte italienische Hersteller von Arbeitsbühnen sind GSR (FG 44/B16) und Multitel Pagliero (FG 44/E40-F27). GSR baut ein breites Spektrum an selbstangetriebenen Auslegern, die von der Bertram in Han-

nover vertrieben werden. Der Vertrieb der Firma Pagliero wird seit Anfang 1999 in Deutschland und Nordeuropa durch Jerry W Kist geführt. Neu von Pagliero ist die 72 Meter hohe Lkw-Bühne. Gezeigt wird ein umfangreiches Produktsortiment, angefangen mit der EC-Reihe auf 3.5T.

In Italien wird ein großes Sortiment an Steuer- und Fernsteuersystemen für die verschiedensten Arten von Hebevorrichtungen hergestellt. 3B6, eine der etabliertesten Firmen, liefert Steuersysteme für jede Art von Hebevorrichtung und stellt auf der SAIE in Halle 36 an Stand F14 aus. In Deutschland wird die Firma von HFS Systeme GmbH in Duisburg vertreten. Zapi (FG 44/A14) bietet ein





Der vielseitige MG12.28 Trio lässt sich als Kran, Hebebühne oder Gabelstapler einsetzen. Der Antrieb erfolgt wahlweise über Diesel- oder Elektromotor. Der Trio ist in Deutschland beim Marchetti-Vertreter Maurizio Minerva erhältlich – zu den deutschen Kunden der letzten Zeit gehört der Kranvermieter Schmidbauer.

neues SHRC-System an, das für den Einsatz in Lkw-montierten Oberleitungs-Hebebühnen konstruiert wurde und auf der SAIE erstmals vorgestellt wird. Ebenfalls zu sehen ist das Tastensystem Compact-J, das zum Einsatz mit Hydraulikkranen als Funksystem und für den Gebrauch im Hebebühnenkorb als Kabelsystem mit seri-

eller RS232-Verbindung erhältlich ist. Zapi wird von Segment Electronic GmbH, München, Atech Antriebstechnik GmbH, Burghausen, und Isocon AG, Dubendorf, CH, vertreten.

Imet (FG 48/B39) zeigt eine breite Palette an Funksteuersystemen, die ausnahmslos nach ISO 9001 gebaut werden.

Turmdrehkrane auf der SAIE 2000

Zu den Ausstellern von Turmdrehkranen gehören Potain (FG 48/C39), Liebherr (FG 48/F15) sowie die italienischen Hersteller Comedil (FG 48/F113), Raimondi (FG 48/A97) und FMGru (FG 48/C11).

Comedil stellt eine neue Reihe von Kranen vor; dazu gehört der CTT 161 mit einer Höchstkapazität von 2,1 Tonnen und einem Radius von 60 Metern. Die gesamte Serie umfasst sechs Krane, angefangen mit dem CTT 41, der bei einem Radius von 40 Metern eine Tonne hebt.

Gru Dalbe (FG 48/E41) zeigt zwei neue Turmdrehkrane, darunter den automatischen HS 293 mit achteckigem Turm.

Von Ravioli (FG 48/G52) kommt die FCN-Serie sowie das neue Steuersystem DUAL mit Steuerknüppel.

Auch Kran & Bühne wird mit seinem italienischen Vertreter, Media Point & Exhibitions, auf der Messe vertreten sein - Sie finden uns im Freigelände 42, Stand Nr. 20.

K&B